

# Geldgeschäfte an Schulen

**Beitrag von „CDL“ vom 24. Januar 2024 16:40**

## Zitat von Tom123

Ich würde es nicht machen. Aber wenn ein Lehrer das selber zahlen möchte, warum soll er das nicht machen? Bei meiner ersten Klasse hätte ich sicherlich auch selber bezahlt. Heute würde ich das nicht mehr machen. Andererseits hatte ich auch einige extrem teure Fortbildungen, die für mich auch privat interessant waren. Da habe ich auch mit dem Chef vereinbart, dass die Schule nur einen Teil der Kosten trägt. War für mich in Ordnung, da ich auch privat profitiert habe. Nach deiner Argumentation wäre das auch nicht mehr möglich. Weiß nicht, warum darüber glücklich sein soll, dass man bestimmte Sachen nicht mehr darf. Kommt mir wie eine Neid-Debatte vor.

Ich weiß wirklich nicht, was das mit einer Neiddebatte zu tun haben soll, wenn Lehrkräfte in BW seitens ihres Dienstherrn (endlich) mal in wenigstens einem Bereich davon abgehalten werden auch noch selbst dafür draufzuzahlen, dass sie ihre Arbeit machen.

Ich mache meine Arbeit gern, aber ich sehe es weder selbst ein, für Schullandheime und Co. privat zu zahlen, noch halte ich es für angemessen, wenn KuK das machen, nur damit ihre Klassen genau das fancy Angebot nutzen können, das die wohlhabende Elternschaft sich leisten kann und will. Das sind dann dieselben Eltern, die fordern, dass wir unsere Abschlussfeier/Zeugnisübergabe doch bitte an einer schicken Location ausrichten mögen, damit sie schicke Erinnerungsbilder machen und stilvoll feiern könnten, nicht in der Schulturnhalle, die alle Eltern und SuS sich leisten können, weil sie keinerlei Eintritt kostet und es auch keinerlei Verzehrpflicht gibt.